

MARKTBERICHT

Wechselkurse

EUR/JPY: 133,85
 EUR/CHF: 1,5075
 EUR/USD: 1,3870
 USD/JPY: 96,51

Zinsen

3 Monate Interbankensätze

EUR: 1,27%
 USD: 0,65%
 CHF: 0,41%
 JPY: 0,50%

Währungsmix

Offensiv: 70% CHF/ 30% JPY
 Defensiv: 60% CHF/ 40% EUR

Russland spricht sich für neue Reserve-Währungen aus, die Europäische Zentralbank macht sich Sorgen um die Staats-Verschuldung der USA und die Japanische Notenbank spricht von einem Abebben der Krise in Japan. Die Reaktionen auf diese Entwicklungen schaden dem USD. Grundsätzlich sind diese Auswirkungen keineswegs unerwartet gekommen. Lediglich die verhaltene Euphorie in den Aktien, welche momentan die vielbemühnte Risikoaversion wieder etwas anheizt, haben dem USD nicht noch mehr geschadet.

Außer in Japan bzw. im asiatischen Raum dürfte sich die Krise dennoch nicht nachhaltig abbremsen. Die Aktienmärkte sollten konsolidieren. Der steigende Ölpreis dürfte früher oder später die Inflationsängste schüren. Die relative Ruhe während der letzten Woche dürfte aber vorbei sein, denn zu viele Wirtschaftsdaten (Leading Indicators, Jobless Claims, Redbook etc.) stehen in dieser Woche zur Veröffentlichung an.

Die Bewegung des JPY geht vor allem weiter von der USD/JPY Parität aus. Zum EUR dürfte der JPY in der alten Range bleiben. Der EUR/CHF-Kurs wird eher von USD/CHF bewegt. EUR/JPY ist noch im Aufwärtstrend, bei EUR/CHF wird es zu einem Ausbruch kommen, wobei zuerst wahrscheinlich die 1,50 nochmals getestet werden.



1 Monat EUR/JPY

EUR/USD:	1,3700	- 1,4400
EUR/JPY:	130,00	- 140,00
EUR/CHF:	1,5000	- 1,5200

Autor: Armin Wannack